

Impuls

„Halt an, wo läufst du hin...?“

»Halt an, wo läufst du hin?
Der Himmel ist in dir.
Suchst du Gott anderswo,
du fehlst ihn für und für!«

Diese Sätze von Angelus Silesius – eigentlich Johannes Scheffler (1624-1677) – kenne ich schon seit Jahren. Dennoch geben sie mir immer wieder zu denken. Sie fordern mich auf, über das Gewohnte hinauszugehen. Wohin? In einen neuen Bereich, in eine neue Sphäre, in eine Ruhe, aus der das Wesentliche kommt. Was ist wesentlich? Ich kann mir darüber den Kopf zerbrechen oder mich der Frage mit allen Sinnen und meinem Herzen nähern. Dann ... Aber probiert es doch selber! Lasst euch ein, lasst euch Zeit, lasst die Worte wirken ...

Alles Gute auf diesem Weg!

«Du selber machst die Zeit,
das Uhrwerk sind die Sinnen;
Hemmst du die Unruh nur,
so ist die Zeit von hinnen.»

»Mensch, werde wesentlich
denn wenn die Zeit vergeht
so fällt der Zufall weg
das Wesen, das besteht.«

»Gott ist ein lauter Nichts,
ihn rührt kein Nun noch Hier:
Je mehr du nach ihm greifst,
je mehr entwid er dir.«



Texte aus: Angelus Silesius, Chrubinischer Wandersmann

Herzlich grüsst

Gottfried Hirzberger